

Folgende HochschullehrerInnen unterrichten im Masterprogramm

- Prof. Dr. Ulrike Berendt
- Prof. Dr. Andreas Blätte
- Prof. Dr. Achim Goerres
- Prof. Dr. Christof Hartmann
- Prof. Dr. Michael Kaeding
- Prof. Dr. Renate Martinsen
- Prof. Dr. Paul Marx
- Prof. Dr. Nele Noesselt
- Prof. Dr. Susanne Pickel



Bewerbungen für diesen Studiengang richten Sie bitte an

Masterstudiengang Theorie und Vergleich politischer Systeme im Wandel
z. H. Jürgen Bäumer (IBZ)
Fakultät für
Gesellschaftswissenschaften
Universität Duisburg-Essen
Lotharstraße 65, LK 076
47057 Duisburg
E-Mail:
juergen.baeumer@uni-due.de

Koordinatorinnen

Prof. Dr. Susanne Pickel
(Vergleichende
Politikwissenschaft)

Prof. Dr. Renate Martinsen
(Politische Theorie)

Bewerbungsschluss: 1. Oktober

Kontakt

ma-tuv@uni-due.de

Jürgen Bäumer, 0203 379-1664

www.uni-due.de/politik/ma-tuv



TuV

Master of Arts

**Theorie und
Vergleich politischer
Systeme im Wandel**

**Institut für Politikwissenschaft
Universität Duisburg-Essen
Campus Duisburg**

Profil des Studiengangs

Struktur und Inhalt

Der Master „Theorie und Vergleich politischer Systeme im Wandel“ verbindet zwei zentrale Disziplinen der Politikwissenschaft in einem Studiengang – Politische Theorie und Vergleichende Politikwissenschaft.

Sie

- ... setzen sich mit modernen politikwissenschaftlichen Theorien auseinander.
- ... vertiefen Ihre Kenntnisse qualitativer und quantitativer Methoden.
- ... vergleichen politische Systeme und politische Kulturen.
- ... festigen Ihre Kenntnisse in Regionalmodulen (Afrika, Asien, Europa).
- ... analysieren und bewerten politische Entscheidungsprozesse.
- ... kontrastieren unterschiedliche Wirtschafts- und Wohlfahrtssysteme.

Nebenbei: An unserem Institut genießen Sie die beste Studienorganisation und Unterstützung im Studium in der deutschen (staatlichen) Politikwissenschaft (CHE-Ranking 2018).

Perspektiven

Der Masterstudiengang bereitet Sie für wissenschaftsorientierte Tätigkeiten sowie für ein Promotionsstudium vor. Zu den Berufsfeldern, für die Sie der Studiengang qualifiziert, gehören neben einer akademischen Karriere im engeren Sinne (Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen) u. a. Tätigkeiten in Politik und Verwaltung, bei Meinungsforschungsinstituten sowie in NGOs und Internationalen Organisationen.

Lehrprogramm

Basismodule

Reflexionsgrundlagen des Vergleichs

- Paradigmen politischen Denkens
- Wissenschaftstheorie

Methoden und Forschungsdesign

- Empirische Methoden und Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft
- Quantitative und qualitative Methoden

Der Vergleich in der Politikwissenschaft

- Politische Systeme in der Moderne
- Politik und Politische Systeme im Wandel

Praxismodul

- Projektkurs Forschungspraxis
- Praktikum oder Fortbildung

Aufbaumodule (3 aus 6)

[1] Vergleichende Regierungsforschung

- Politikgestaltung und -implementation
- Vergleichende Policyforschung

[2] Vergleichende Politik Europas

- Politik im europäischen Mehrebenensystem
- Politische Regime (Ost-)Europas im Wandel

[3] Vergleichende Politik Ostasiens

- Politisches System Chinas
- State and Society in China

[4] Vergleichende Politik Afrikas

- African Political Systems
- Vergleichende Regierungsforschung Afrika

[5] Theorie und Vergleich – Perspektiven der Kritik

- Umkämpfte Begriffe
- Innovation und Wandel

[6] Soziökonomie: Wirtschafts- und Sozialsysteme im Vergleich

- Vergleichende Wohlfahrtsforschung
- Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie

Studieren an der UDE

Das Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen (UDE) zählt zu den größten in ganz Deutschland und verfügt über eine außerordentliche Bandbreite an Forschungsfeldern und Lehrangeboten.

Der Duisburger Campus liegt am Stadtrand im Grüngürtel und ist zugleich nur 2 km Luftlinie bzw. 10 Busminuten vom Hauptbahnhof sowie dem Duisburger Zentrum, der „Königstraße“, entfernt.

Die Universität liegt im Herzen der Metropolregion des Westens und ist infrastrukturell mit den Städten der Rhein-Ruhr-Region (Düsseldorf, Essen, Köln, Bochum, Dortmund, Wuppertal, Bonn, Gelsenkirchen etc.) hervorragend vernetzt – dadurch bietet sich den Studierenden ein überaus breit gefächertes kulturelles Angebot.

